



Anja APPEL

47, Leiterin der KOO*

Ich habe seit 2020 Berührungspunkte zur Pfarre St. Johann Nepomuk, insbesondere zum FranZ.

Meine Ziele sind einen Beitrag dazu zu leisten, dass Kirche Begegnungsraum ist und Ort für Auseinandersetzung zu den "großen" Fragen.

Glaube bedeutet für mich ... Vertrauen, Hoffnung und das Verbundensein mit der Schöpfung und damit zum Göttlichen

* Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission

Johannes DRESSEL

64, Lehrer

Ich denke gerne nach über Gott und die Welt – auch gemeinsam mit anderen im Gespräch.

Im PGR und in der Pfarre möchte ich gerne kreative Ideen und Ausdauer einbringen, dazu beitragen, dass Pfarrgemeinde und Kirche nahe bei den Menschen ist und einen Ort bietet für Ruhe und Orientierung in einer Welt im Umbruch.

Glaube bedeutet für mich wagemutiges Vertrauen auf einen liebenden Gott, der uns durch Jesus Christus immer neu nahe ist und uns ermutigt und befähigt, Liebe in die Welt zu tragen, in Wort und Tat.



www.pfarre-nepomuk.at

**WIR KANDIDIEREN
FÜR DEN
PFARRGEMEINDERAT!**



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl



Christian FREISTÄTTER

56, Gebietsverkaufsleiter

Ich bin 2009 in die Pfarre gekommen. Viele kennen mich wahrscheinlich von unzähligen Messen und Veranstaltung als 'den Mann hinter der Kamera' die ich in den letzten Jahren begleiten durfte.

Mein Ziel ist es, sich in der Pfarre einerseits in der Jugendarbeit zu engagieren aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit einen Beitrag zu leisten.

Glaube bedeutet für mich Spiritualität, innere Ruhe und sich in einer Gemeinschaft geborgen zu fühlen.

Sophie HÖFER

40, Familienmangerin

Ich bin 2006 in den 2. BEzirk gezogen und über das Singen, die Krabbelmesse und viele andere Angebote und Gottesdienste konnten wir hier immer mehr Heimat erleben.

Ein großes Anliegen von mir ist es, das Gespräch auf Augenhöhe weiterzuführen und zu fördern. Vor allem Menschen, die nicht von sich aus dafür sorgen können, dass sie gehört werden, möchte ich in der Pfarre Raum und Zeit bieten.

Glaube bedeutet für mich ... mit offenen Augen und Ohren dem Nächsten zu begegnen und mich dabei immer selbst gehalten und behütet wissen.



www.pfarre-nepomuk.at

**WIR KANDIDIEREN
FÜR DEN
PFARRGEMEINDERAT!**



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl



Angelika KERT

49, Physiotherapeutin

Gerne bin ich bereit mich mit meiner Ausdauer und meiner Bereitschaft Ideen weiter zu entwickeln auch im Pfarrgemeinderat zu engagieren.

Mein Ziel ist in der Pfarre einen Ort zu gestalten, wo viele Menschen gerne zusammenkommen und ihre Freizeit verbringen. Diese Vielfalt soll unseren Glauben bereichern.

Glaube bedeutet für mich, mich darum zu bemühen die Liebe und Güte Gottes in meinem Alltag zu leben und weiterzugeben.

Robert KERT

50, Universitätsprofessor (Jurist)

Ein großes Ziel und eine Herausforderung ist es, Liturgie so zu gestalten, dass sie das Herz berührt, Gemeinschaft spüren lässt und auch junge Menschen anspricht. Ich wünsche mir eine Pfarrgemeinde, in der Liturgie und Leben miteinander zu tun haben und die Liebe Gottes im Miteinander erlebbar wird.

Glaube bedeutet für mich, darauf zu vertrauen, dass mich Gott so liebt, wie ich bin, und er mich trägt, egal, ob es gut oder nicht so gut läuft.



www.pfarre-nepomuk.at

**WIR KANDIDIEREN
FÜR DEN
PFARRGEMEINDERAT!**



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl



Sabine KRÄUTEL-HÖFER

37, Personalentwicklung

Ich mit meinem Kind mehr in das Pfarrleben durch die Krabbelmessen und Zeit im FranZ eingetaucht. Aktuell freue ich mich das Frauengebet mitzugestalten.

Glaube ist für mich in Beziehung mit Gott zu leben und aus dieser Haltung heraus mein Leben zu gestalten. Konkret heißt das für mich: andere Menschen, mich selber und die Schöpfung mit den Augen der Liebe zu sehen. Mir liegt eine lebendige und bunte Kirche am Herzen, die fest in Gott verwurzelt ist und Platz hat für alle.

Sigrid MÜLLER

57, Theologin

In den Pfarrgemeinderat könnte ich theologische Themen wie z.B., wie wir in einer modernen Welt als Christen leben können, und meine Erfahrung mit der Weltkirche einbringen. Wichtig ist für mich, dass die Pfarre "von unten" nachwächst, d.h. dass die Jugend und junge Erwachsene und insbesondere Frauen sich in St. Nepomuk entfalten können.

Der Glaube ist für mich eine Quelle - ein Ort des Ausruhens und der Inspiration zugleich.



www.pfarre-nepomuk.at

**WIR KANDIDIEREN
FÜR DEN
PFARRGEMEINDERAT!**



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl



Stephan POPP

52, Forscher für indische Geschichte

Ich würde mich gern in der Flüchtlingsarbeit engagieren.

Ich habe schon mit 18 Gottesdienste vorbereitet und würde mich gerne für Gottesdienste und Feste engagieren, auch um uns nach außen darzustellen, als Christen in Wien.

Glaube ist für mich, gemeinsam das Heil zu suchen, das Gott uns geben will.

Jakob ROSENBERGER

19, Student

Durch mein Engagement im Kinder- und Jugendbereich möchte ich diesen Teil besonders im PGR repräsentieren, um Jugendarbeit noch mehr zu fördern. Ich sehe besonders hier die Zukunft der Kirche. Selbst betrachte ich mich als kommunikativ und teamfähig und durch mein Alter vielleicht weniger anfällig für Betriebsblindheit.

Glaube bedeutet für mich das Vertrauen in einen Gott, der jeden Menschen in seinem Abbild geschaffen hat und uns so täglich die Möglichkeit gibt, ihm zu begegnen.



www.pfarre-nepomuk.at

**WIR KANDIDIEREN
FÜR DEN
PFARRGEMEINDERAT!**



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl



Uschi SCHLÖGL

53, Religionslehrerin

Ich wünsche mir für die Kinder und die Jugend in unserer Pfarre eine ebenso großartige Zeit, wie ich sie hier erleben durfte. Für mich selbst möchte ich zu mehr Spiritualität finden, damit ich diese in meiner Arbeit auch gut weitergeben kann. Eine wertschätzendes und fröhliches Gesprächsklima zwischen den Generationen und Meinungen unserer Gemeinde ist für mich besonders wichtig.

Glaube bedeutet für mich Kraftquelle, Lebensorientierung und Geborgenheit.

Heinz WEINRAD

55, Flugwetterberater

Meine Stärken sind meine Liebe zur Kirche und vor allem zur Liturgie, meine Geduld mit der Langsamkeit kirchlicher Reformen und Humor, so hoffe ich.

Meine Ziele sind seit nunmehr 25 Jahren im PGR dieselben: An einer Kirche mitzubauen, die das Evangelium Jesu in zeitgemäßer Sprache in der heutigen Zeit verkündigt. Eine Liturgie zu gestalten, die mit entsprechenden Zeichen und verständlichen Worten den Menschen das Geheimnis und die Botschaft Jesu näherbringt und die sie in den Alltag sendet. Den Gruppen in der Pfarre, allen Generationen und besonders den Kindern und jungen Menschen, einen Platz in dieser Kirche zu schaffen.



www.pfarre-nepomuk.at

**WIR KANDIDIEREN
FÜR DEN
PFARRGEMEINDERAT!**



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl